

— der konig vorschriben had. [6] Ouch sal unser buregraf uf Brucks, der iezund ist unde dy ernach komen werden, denselbin burgern unde gemeinden der stad Brux keynerley gedrencknisse thun, sundern sie bii irer alden gewonheid lassin, doch also das sii demselbin unserm burgraffin uf Bruks, der iezund ist unde in kunfftigin zceiten wurden<sup>s)</sup>, willig hulflich beraten sien an allen sachen, bethen unde zeinsen. [7] Ouch 5 wollin wir daselbins zcu Brucks alle iar einen nuwin rad seczzen und bestetigen, unde so ufte wir das thun, das daz geschee, als sie des fur alder gewond sind. [8] Wir wollin auch daran sin, daz dii strassin durch ire stad gehe, als dii vor alders darczu ggangen habin, unde sie darczu schuezen unde schirmen noch unserm furnogen. [9] Und wanne uns addir unsern erbin sulche summe geldis ganz unde gar ußgericht unde 10 bezald sind noch luthe und ußwisinge sulcher brive, dii uns konig Sigimund dorobir gegeben had, so sullin sie darnach sulcher huldung, dii sie uns und unsern erbin getan habin, ledig unde los sin, anc geverde. \*Und<sup>t)</sup> das wir alle stuecke, punckte und artikele dises brieffs stete, feste, ganz und unvorbrochenlich halten wollin und sollin bie unsern guten truwen in crafft unsers briffs, des zcu bekentnisse und mehrer sicher- 15 heit haben wir unser furstenlichs insigel wissentlichen hengen lassen an disen briff, der gegeben ist zcu Missen — vierzehen hundert iar und dornoch in dem funff und zwenczigsten iare am denstage nach sente Michels tage<sup>t)</sup>.

## 444.

*Bürgermeister, Rat und Gemeinde der Stadt Brüz leisten dem Kurfürsten Friedrich als Pfand- 20 herrn Huldigung unter Vorbehalt ihrer Privilegien, ihrer Unabhängigkeit dem Burggrafen des Schlosses gegenüber, der ihr zugesicherten teilweisen Befreiung von der Jahrrente, der Rechte des Juden Michel und der Befreiung von ihrem Gelübde im Falle einer Bezahlung der Pfandsumme durch König Sigismund.*

1425 Okt. 7.

*Hachr.: Or. Perg. HStA Dr. 6004. S. (Abbildung im Stadtbuch von Brüz, Mitte der Siegeltafel) an Perg.-str. 25 (Or.). — Notel Pap. StA Weimar GA Urk. Nr. 359. S. (zerbrochen; im gespaltenen Schild das Schleinitzche Wappen: rechts eine, links zwei Rosen; von der Umschrift ist nur [Si]gillum erhalten) unt. aufgedr. (W). — Ein früherer, vielfach abweichender Entwurf HStA Dr. Loc. 10372 Der Statt Bruzen Huldigungs-Revers (D). Gedr.: Stadtbuch von Brüz 88 (nach Or.). — Danach Ausz. Cori-Siegel, Gesch. der Stadt Brüz 108.*

*Ann.: Vgl. Nr. 274, 442, 443. Oberdorffer in Heimat und Volk 208f. — Verz. der Einkünfte des Schlosses zu 30 Brüz, dat. 1424 die s. Petri (Juni 29), HStA Dr. Loc. 4334 Verz. von Einkünften 1443, 1445; gedr. Stadtbuch von Brüz 89, mit der falschen Jahreszahl 1425. Rechnungen aus Brüz Loc. 4333,6 Bl. 122<sup>b</sup>, 8 Bl. 26<sup>b</sup>, 31<sup>b</sup>, 40<sup>b</sup>, 43<sup>b</sup>, 44<sup>b</sup>.*

Wir<sup>a)</sup> Hinke burgermeister, Pael Cramer, Panemixy, Johannes Grünsmyd, Johannes Dyterspach, Lewe von Massaw, Alexius, Hans Manewicz, Wenzlaw Keyl- 35 hau, Sigemund Stalburg und Bernhard Füziger gesworne scheppfen und ratmanne, nachdem als der Hans Geyzler von uns vorschiden ist, dem got gnade, und wir Jacob Dymuter, Niclas Holzscheiter, Jacob Slegel, Pael Grunsmyd, Hanuske von Leen, Niclas Rözler, Peter Rodicz, Michel Reichel, Wenzlaw Dyterich mit den andern eldlisten und die<sup>a)</sup> ganze gemeine der stat Brux bekennen offenlich mit disem brive 40

443. s) wirt A, II. t) Und — tago fehlt D, A.

444. a) Wir — die Or. Wir ABC 10. burgermeister ratmanne unde W, D.